

# Inhalt

Vorwort	9
<b>1. Kapitel. Einleitung</b>	10
1.1 Die Natur des Menschen und die Politik	10
1.2 Vorgehen	13
1.3 Definitionen	15
1.4 Ideologie und Ideologieggeschichte	19
<b>2. Kapitel. Wie der Mensch in die Welt kam</b>	28
2.1 Einleitung	28
2.2 Ein <i>Menschenbild</i> der Antike?	32
2.3 <i>Der Mensch</i> des Mittelalters	40
2.4.0 Exkurs zum Hintergrund: Vom Feudalismus zur Warenproduktion	49
2.4 Die Menschen der Neuzeit – die Geburt des Individuums	54
2.4.1 Exkurs: Die Entstehung des Kapitalismus historisch begründet	56
2.4.2 Das Denken über die Menschen am Beginn der Neuzeit	61
2.4.3 René Descartes	66
2.4.4 Thomas Hobbes	70
2.4.5 John Locke	75
2.5 Die neue Einsamkeit – das Individuum allein auf der Welt	78

<b>3. Kapitel. Anthropologie und Anthropologiekritik</b>	<b>84</b>
3.1 Was ist Anthropologie?	84
3.1.1 Entstehung und Entwicklung der Anthropologie	87
3.1.2 Die eine Menschheit und die Erklärung der Menschenrechte	92
3.2 Vom Anthropozentrismus zur Anthropologie	97
3.2.1 Die Aufklärer vor Kant	97
3.2.2 Kant und die erste philosophische Anthropologie	101
3.2.3 Herder: Sprache! Humanität!	109
3.3 Stockende philosophische Anthropologie: Das 19. Jahrhundert	115
3.3.1 Darwin: Malthus ist überall	118
3.3.2 Nietzsche: Chaos statt Ideologie	129
3.4 Philosophische Anthropologie im 20. Jahrhundert	134
3.4.1 Max Scheler: Der Träger des Prinzips Geist	136
3.4.2 Helmut Plessner: Das exzentrisch positionalisierte Wesen	140
3.4.3 Arnold Gehlen: Das Kulturwesen von Natur	143
3.4.4 Vom Scheitern der Philosophischen Anthropologie	148
3.5 Auf Anthropologie folgt Anthropologiekritik	150
3.5.1 Marx und die Anthropologie(kritik)	150
3.5.2 Anthropologie im Marxismus	163
3.5.3 Horkheimer und Adorno gegen die Natur	172
3.5.4 Habermas' Abrechnung mit seinem philosophischen Gewissen	187
3.5.5 Ulrich Sonnemanns Sabotage des Schicksals	190
3.5.6 Kritische Anthropologie nach der Kritischen Theorie	197
3.5.7 Historische Anthropologie	202
3.6 Anthropologie als Mythologie	205

<b>4. Kapitel. Mensch und Wirtschaftswissenschaft</b>	<b>209</b>
4.0 Vorbemerkung: Wirtschaft im Denken	209
4.1 Apologie als Handwerk der Ökonomietheorie	210
4.1.1 Politische Ökonomie als Theorie von der Menschwerdung des Menschen	210
4.1.2 Volkswirtschaftslehre heute	212
Exkurs: Zur Kritik der Volkswirtschaftslehre	220
4.2 Das Menschenbild der Klassik	223
4.2.1 Bernard Mandeville	224
4.2.2 Adam Smith	232
4.2.3 Thomas Robert Malthus	242
4.3 Der Anfang vom Ende der Klassik	253
4.3.1 Ricardo, Mill und die politische Notwendigkeit des Marginalismus	253
4.3.2 Gossen, Jevons, Walras	259
4.3.3 Carl Menger	262
4.3.4 Die Marginalistische Revolution	267
4.3.5 Politisch-historische Hintergründe des Umsturzes	271
4.4 Die Menschennatur in der neoklassischen Theorie	273
4.4.1 Ludwig von Mises	273
4.4.2 Friedrich August von Hayek	280
4.4.3 Milton Friedman	287
4.4.4 Gary Becker	292
4.5 Der homo oeconomicus	297
4.5.1 Die Geschichte des homo oeconomicus	297
4.5.2 Wer ist der homo oeconomicus?	299
Exkurs: Homo oeconomicus in love	301
4.5.3 Menschenbild oder Modell? Kritik am homo oeconomicus	304

4.5.4	Über die Isoliertheit der Kritik am isolierten homo oeconomicus	307
4.6	Schluss: Der homo oeconomicus als Ideologie des Kapitalismus	314
<b>5.</b>	<b>Schluss und Ausblick</b>	<b>321</b>
	Literatur	329